

Unternehmen & Märkte

Reimann investiert in Start-ups

Hilfen für Senkrechtstarter

Artikel von Miriam Schröder

Handelsblatt

Ausgabe vom 06.02.2018

Immer häufiger wählen auch ausländische Start-ups Stockholm als Börsenplatz. Dort geht es bei den IPOs Schlag auf Schlag. Die Newcomer haben in diesem Jahr kräftig zugelegt. Doch ohne Risiken sind die Nordics nicht.

Zitate von Arno Fuchs:

... Die deutschen Family Offices investieren zunehmend in Start-ups, beobachtet Arno Fuchs, Chef des Münchener Finanzierungsspezialisten [FCF Fox Corporate Finance](#). Das liege zum einen daran, dass konservative Geldanlagen für das in den vergangenen Jahren gestiegene Barvermögen immer weniger Rendite brächten. Zum anderen finde gerade ein Generationswechsel statt. "Die Jüngeren sind risikobereiter und können mehr mit der Digitalisierung anfangen", sagt Fuchs. Und sie hätten wieder Lust, "unternehmerisch aktiv zu sein"....

... Anders als klassische Risikokapital-Fonds, die an bestimmte Laufzeiten gebunden und ihren institutionellen Investoren verpflichtet sind, könnten die Family Offices flexibler agieren, meint Finanzierungsexperte Fuchs. Schnelle und unbürokratische Entscheidungen seien vor allem dann wichtig, wenn es mal nicht so gut läuft, beispielsweise wenn das Geld auszugehen droht und die nächste Finanzierungsrunde noch nicht verhandelt ist. ...

... Im Idealfall bieten Unternehmerfamilien ihren Schützlingen mehr als Geld. Kontakte zum Beispiel und Wissen. Aktive oder ehemalige Unternehmer investierten oft nahe an den eigenen unternehmerischen Erfahrungen, sagt Experte Fuchs....

... Lehrgeld, das haben so manche Family Offices, die sich an Start-ups gewagt haben, schon gezahlt, meint Berater Fuchs. Wer unerfahren und nicht gut vernetzt sei, bekomme auch nicht die besten Beteiligungsangebote.... ...Viele Familien investieren darum nicht auf eigene Faust, sondern lieber in größere Fonds. Oder sie schließen sich mit anderen Unternehmern zusammen....

Kompletter Artikel:

<http://www.handelsblatt.com/my/unternehmen/mittelstand/familienunternehmer/risikokapital-fuer-jungunternehmer-unternehmerfamilie-reimann-setzt-auf-start-ups/20928080.html>